

[18392.] **D. Nutt** in London sucht: Stephanus Byzant., ed. Westermann. Herodot., ed. Schweighäuser. Vol. 4. Polybius, Diod. Siculus etc., gr.-lat. ed. Vallesius. 1634. Gaujet, le Collège royal de France. Noack, Mythologie u. Offenbarung. Herrmann, Gesch. d. russ. Reiches. Ulfilas, v. Loebe u. Gabelentz. Vesalius, Epitome. Basileae 1543, mense Junio.

[18393.] **Karl J. Trübner** in Strassburg sucht: Haacke, Abriss d. griech. u. röm. Alterthümer. Reuter's sämmtl. Werke. Geb. Archiv d. Pharmacie, v. Brandes, Wackendorfer etc. Von Anfang an.

[18394.] **Jos. Seligmann's** Buchh. in Stockholm sucht:

1 Ueber die Entstehung der christl. Kunst und ihrer Religions-Ideale nach den Ansichten der älteren Werke der christl. Sculptur. In Sickler und Reinhardt's Almanach aus Rom, Se. 153—196.

1 Rochette, R., Discours sur l'origine, le développement et le caractère des types imitatifs qui constituent le christianisme. Paris 1834.

1 St. Martin, vom Geist und Wesen der Dinge, übers. v. G. H. Schubert. Leipz. 1811. 12, Reclam.

[18395.] **B. Haynel** in Emden und Aurich sucht: Stricker, Gesch. d. Heilkunde etc. in der Stadt Frankfurt a/M. 1847.

[18396.] Die **Randau'sche** Sortim.- u. Antiqu.-Buchh. (B. Gibelius) in Berlin sucht: Reichstags-Verhandlungen. Ältere Jahrg. — Schmidt's Jahrbücher der Medicin. Bd. 191. u. ff. — Schloffer's Weltgeschichte. — Medicinalkalender pro 1873.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[18397.] Ich suche für mein Geschäft sofort, spätestens zum 1. Juni a. c. einen jüngeren Gehilfen.

Salär nach Uebereinkunft. Offerten erbitte womöglich mit Photographie direct pr. Post.

Heinrich Lüken,

Firma: J. Lüken'sche Buchh. (H. Lüken) in Papenburg (Prov. Hannover).

[18398.] Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft Süddeutschlands wird zum 1. Juli — event. auch etwas später — ein in jeder Hinsicht zuverlässiger Gehilfe gesucht, welcher selbständig zu arbeiten versteht und auf eine Stelle von Dauer reflectirt.

Gef. Offerten unter Chiffre M. Nr. 12. mit Photographie und Abschrift der Zeugnisse beordert Herr F. V. Herbig in Leipzig.

[18399.] Für unser Geschäft suchen wir zwei jüngere Mitarbeiter mit bescheidenen Ansprüchen, die im Besitze einer guten Handschrift sind. Die Vereinigung von Verlag, Sortiment und Antiquariat in unserem Hause bietet denselben die beste Gelegenheit zur tüchtigen Fortbildung in unserem Beruf. Eintritt nach Uebereinkommen. Gef. Offerten erbitte direct.

Prag, den 10. Mai 1873.

J. G. Galbe'sche

f. f. Universitäts-Buchhandlung (Ottomar Beber).

[18400.] Zur selbständigen Führung der Bücher einer Buchdruckerei, verbunden mit Verlags-Handlung, suche ich einen in diesen Zweigen erfahrenen älteren Gehilfen kathol. Confession. Erwünscht sind auch Kenntnisse im Zeitungswejen.

Die Fahrkosten der Reise werden sechs Monate nach dem Eintritt vergütet.

Ich bitte nur solche Herren, sich unter Beischluß der Zeugnisse und Photographie zu bewerben, welche geneigt sind, bei gegenseitiger Zufriedenheit diese Stelle dauernd zu bekleiden.

Ulrich Moser in Graz.

[18401.] Als Expedienten für meine Leihbibliothek (circa 80,000 Bände) suche ich zu möglichst baldigem Eintritt einen mit vollständig genügenden Empfehlungen versehenen jungen Mann. Einige Kenntniß der französischen und englischen Sprache ist erwünscht. Salär 600 fl. pro anno.

Frankfurt a. M., Mai 1873.

Gustav Dehler.

[18402.] Für das Comptoir einer Verlags-Handlung, Buchdruckerei und Zeitungs-Expedition wird zu baldigstem Antritt ein tüchtiger Gehilfe gesucht.

Gef. Offerten sub M. L. sind an die Exped. d. Bl. zu richten.

[18403.] In einer Buchhandlung Italiens ist Stellung offen für einen erfahrenen Gehilfen. Kenntniß der französischen Sprache ist nöthig, der italienischen Sprache erwünscht, doch nicht unbedingt erforderlich. Nähere Auskunft ertheilt F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig.

[18404.] Ein junger Mann aus gutem Hause, mit genügender Vorbildung ausgerüstet, kann sofort eine angenehme Stellung als Volontär bei mir finden.

Zur eben begonnenen Weltausstellungs-Periode bietet sich ihm reichliche Gelegenheit, seine Kenntnisse (besonders auch in den fremden Sprachen) zu erweitern.

Reisespesen werden vergütet, bei entsprechender Verwendung gewähre ich eine angemessene monatliche Remuneration.

Einige Fertigkeit wenigstens in der französischen Sprache ist sehr erwünscht.

Gef. Offerten (womöglich mit Photographie) erbitte umgehend, da der Eintritt sogleich, längstens aber am 1. Juli d. J. erfolgen müsste.

Wien, I. Schottengasse 6,

Anfangs Mai 1873.

Karl Czermak.

Gesuchte Stellen.

[18405.] Für einen mir persönlich bekannten tüchtigen, älteren Buchhändler, der lange Jahre in einem großen Sortimentsgeschäft einen ganz selbständigen Posten bekleidete, suche ich eine ähnliche Stellung als Geschäftsführer oder Buch-

halter. Zu weiteren Mittheilungen bin ich gern bereit.

Leipzig, den 6. Mai 1873.

Carl Enobloch.

[18406.] Für einen musikalisch gebildeten jungen Mann, der seine 3½ jährige Lehrzeit in unserm Geschäft beendigt hat, und den wir den Herren Kollegen als einen durchaus fleißigen und treuen Arbeiter empfehlen können, suchen wir eine Stelle in einem größern Geschäft und vorzugsweise in einer größern Musikalienhandlung Süd- oder Mittel-Deutschlands. Der Eintritt kann am 1. Juli erfolgen.

Königsberg, den 3. Mai 1873.

Bon's Buch- u. Musikalienhdlg.

[18407.] Ein junger Mann, 19 Jahre alt, der sein Maturitätsexamen absolviert hat und des Französischen sowie Englischen ziemlich mächtig ist, wünscht in einer bewährten Sortimentbuchhandlung Süddeutschlands, Oesterreichs oder der Schweiz den Buchhandel zu erlernen. Bei der genossenen wissenschaftlichen Vorbildung wäre eine kürzere Lehrzeit als die gewöhnliche erwünscht.

Adressen unter S. S. # 5. an die Exped. d. Bl.

Bermischte Anzeigen.

Grosse Cölner Kunst-Auction.

[18408.]

Das am 9. Juni zur Versteigerung kommende Kunst-Cabinet des Herrn Dr. Leonardt in Cöln enthält:

53 kostbare Gemälde (darunter von Backhuysen, Both, Cuyp, Ostade, Rembrandt, Rubens, Ruysdael, Wouverman etc.), vorzügliche Arbeiten in Porzellan, Glas, Bergkrystall, Elfenbein, Holz etc., und eine grosse Zahl prächtiger alterthümlicher Möbel in Renaissance-Styl (darunter 2 vollständige Mobiliare).

Der 300 Nummern starke, und mit 6 Tafeln illustrierte Katalog steht auf Verlangen à 2½ S \mathcal{A} baar zu Diensten.

Unter der Presse befindet sich:

Katalog des Kunst-Nachlasses des Herrn Maler Verreyt in Bonn etc.

Versteigerung am 13. Juni 1873.

J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne) in Cöln.

Aufhebung des Rabattes an Privatkunden.

[18409.]

Sämmtliche Wiener Musikalienhandlungen vereinigten sich in Folge einer Anregung von Seiten der Firma C. A. Spina's Nachfolger (Friedrich Schreiber) zu dem Uebereinkommen, den bisher an das Publicum ertheilten Rabatt vom 1. Mai 1873 angefangen einzustellen und sämmtliche Erzeugnisse der musikalischen Literatur nur zum vollen Ladenpreise zu verkaufen.

Da es in erster Linie im Interesse der Herren Sortimenter, und zweitens auch in dem der Herren Verleger liegen muß, diesen alten Krebsbissen, der den Erwerb in so empfindlicher Weise schmälert, total auszurotten, so würde es sehr wünschenswerth sein, wenn sich die Handlungen einer jeden größeren Stadt zu einem gleichen Uebereinkommen vereinigen und sich untereinander gegenseitig verpflichten, keinen Uebertretungsfall zu begehen.